

Passiv oder Aktiv?

Beitrag von „Powerflower“ vom 16. Oktober 2005 01:58

Hilfe, wie vermittelt man Schülern mit Lust und Freude Aktiv und Passiv...

Eine wichtigere Frage: Wenn ich sage "Die Menschen sind heimatlos", ist das Aktiv oder (Zustands-)Passiv?

Mir ist die Frage sehr peinlich, aber vielleicht kann mich einer ja mal aufklären.

Beitrag von „Hermine“ vom 16. Oktober 2005 08:44

Die Frage braucht dir nicht peinlich zu sein- ich finde sie auch nicht sooo einfach.

Aber es ist meiner Ansicht nach Aktiv, allein schon aus grammatikalischer Sicht, weil kein Partizip mit im Satz ist und man deswegen auch keinen "Täter" dransetzen könnte.

Zustandspassiv wäre: Die Hausaufgaben sind nicht gemacht. (von wem?)

Lg, Hermine

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Oktober 2005 11:44

Zitat

Hermine schrieb am 16.10.2005 07:44:

Die Frage braucht dir nicht peinlich zu sein- ich finde sie auch nicht sooo einfach.

Aber es ist meiner Ansicht nach Aktiv, allein schon aus grammatikalischer Sicht, weil kein Partizip mit im Satz ist und man deswegen auch keinen "Täter" dransetzen könnte.

Zustandspassiv wäre: Die Hausaufgaben sind nicht gemacht. (von wem?)

Lg, Hermine

Wobei hier grammatikalisch noch zu ergänzen wäre, dass beim ersten Beispiel "heimatlos" ein Adjektiv ist, wobei "sind nicht gemacht" immerhin ein Partizip Perfekt Passiv beinhaltet (gemacht).

Beitrag von „Powerflower“ vom 16. Oktober 2005 11:48

Es heißt aber auch: "Die Menschen sind heimatlos geworden." Das ist eine grammatikalische Konstruktion, wie sie im Passiv üblich ist. Und hier sind die Menschen ja nicht "Täter", sondern "Opfer". Ich wollte mit meinen Kids einen Text erarbeiten, bei dem sie zwischen Aktiv und Passiv unterscheiden sollen.

Beitrag von „Hermine“ vom 16. Oktober 2005 12:03

Hallo Powerflower,

Vorsicht bei der "Opfer-Täter"- Problematik bei Aktiv und Passiv- manches passt da inhaltlich nicht, was aber grammatikalisch richtig ist.

Die Menschen sind heimatlos ist ganz klar Aktiv- wenn sich damit aber Probleme ergeben, ändere den Satz doch einfach oder tausch ihn aus.

Lg, Hermine

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Oktober 2005 12:04

Zitat

Powerflower schrieb am 16.10.2005 10:48:

Es heißt aber auch: "Die Menschen sind heimatlos geworden." Das ist eine grammatikalische Konstruktion, wie sie im Passiv üblich ist. Und hier sind die Menschen ja nicht "Täter", sondern "Opfer". Ich wollte mit meinen Kids einen Text erarbeiten, bei dem sie zwischen Aktiv und Passiv unterscheiden sollen.

Moment!

Hier wird nicht das "werden", welches für das Passiv verwendet wird, benutzt sondern das "werden" im Sinne einer Zustandsänderung. "Ich werde erwachsen" bzw. "Ich bin erwachsen geworden".

Vielleicht ist das Adjektiv "heimatlos" auch schlichtweg irreführend. Ersetz das doch mal mit "klüger" oder "gebildeter" oder so etwas.

Noch ein Beispiel:

Ich werde Lehrer

Ich wurde Lehrer

Ich werde Lehrer werden

Ich bin Lehrer geworden

Ich war Lehrer geworden

Ich werde Lehrer geworden sein

Das würde ich doch mal stark als Aktiv bezeichnen. Analog kann man das mit "heimatlos" machen.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Powerflower“ vom 16. Oktober 2005 12:28

Rein gefühlsmäßig empfinde ich es auch als Aktiv. Aber ich werde im Unterricht diese Satzkonstruktion wohl am besten vermeiden. Es ist eine sprachlich sehr schwache 5. Klasse, die dadurch verwirrt werden würde (das war jetzt Passiv! 😊).